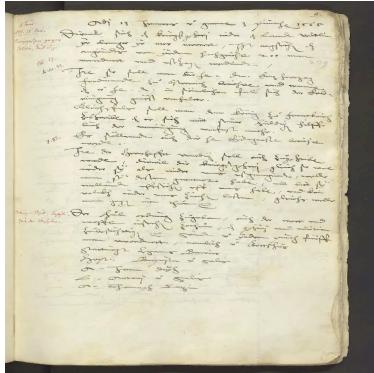


Objekte / Dokumente

AB IV 01/006.34-02 - Bundstag der Drei Bünde vom 9.–15. Januar 1585 (13.01.1585 - 14.01.1585)

AB IV 01/006.34-02



Allgemein

Titel / Bezeichnung Bundstag der Drei Bünde vom 9.–15. Januar 1585

Datum 13.01.1585 - 14.01.1585

Bemerkung zur Datierung Kalender: alter Stil

Verzeichnungsstufe Einzelstück

Institution Staatsarchiv Graubünden

Beschreibung

Sprachen Deutsch

Form und Inhalt Tag 4: 13.1. - Da das Kriegsgeschrei gegen das Veltlin stärker wird, werden von jedem Hochgericht 200 Mann ausgehoben. Gleichzeitig wird Erzherzog Ferdinand ermahnt, sich im Kriegsfall gemäss der Erbeinung zu verhalten; ebenso wird der König von Frankreich um Hilfe gebeten; ferner werden die eidgenössischen Orte darüber orientiert. Da sich das Kriegsgeschrei auch gegen Venedig richtet, wird dorthin geschrieben mit der Bitte, keine Truppen gegen die Drei Bünde ziehen zu lassen (239) - Zur Ordnung der Schule und um die Waffen zu besichtigen, werden aus jedem Bund fünf Verordnete bestimmt (239) - Schreiben an die veltlinischen Amtsleute, dass sie sich auch für ein Truppenaufgebot sorgen (240) - Wegen der bündischen Schulden gegenüber der Stadt Chur wird dem Landeshauptmann geschrieben, damit er die Untertanen zur Bezahlung veranlasse (240) - Michel Friggle, aus "Stauffen" und wohnhaft in Thusis, sowie Lienhard NN von Rankweil, wohnhaft in Davos, werden zu Bundsangehörigen aufgenommen (240) - Bundsleute, die sich in Chiavenna niederlassen, sollen einen Bürgen aus der dortigen Grafschaft stellen (240) - Bei Pestausbrüchen ("stérbenden löffünen") in Chiavenna sollen die sanitären Massnahmen des Commissari befolgt werden (240) - Melcher NN, Pfarrer in Ilanz, kann wegen Injurien in Chur das Recht suchen (241) - Weisung an den Podestà von Traona, dass er Friedli Paravicini dahin halte, einer Witwe von Fideris, deren Mann in Bocca d'Adda wegen der ungemachten Strasse mit einem Knaben vom Bergell umgekommen ist, zu entschädigen und die Strasse zu verbessern (241) - Hauptmann Peter Corn (von Castelmur) soll die Strasse im Bergell unterhalten und die Säumer nicht weiter beschweren (241) Tag 5: 14.1. - Schreiben an den Podestà in Teglio, dass er die Brücke in Mantello, die zusammengefallen ist, wieder aufbaue (247) - Die Eheschliessung zwischen Horatio Piatt und Catarina Giuicciardi in Teglio wird bestätigt (247) - Urteilsbestätigung im Streit zwischen Graf Johann Francisco de Alberti und Johann Antoni Venosta (247) - Nicola Pellizari von Chiavenna darf auf dem Splügenpass eine Sust bauen, jedoch keinen Zoll einziehen (247) - Die Nachbarschaft Samolaco möchte Fischreusen ("rüschen") aufstellen (247) - Angelin NN soll nicht weiter durch die Kinder seiner Schwester belästigt werden (248) - Das Flössen auf der Adda wird verboten (248) - Bestimmungen zum Schmalzverkauf in

Beschreibung

Valmalenco (248) - Schreiben an die Republik Genua, dass die Bündner und ihre Untertanen deutsch seien und ihre Regalien vom Römischen Reich erlangen müssen (248) - Forts.: Die Entschuldigung der "sindici" von Sondrio wegen des Geständnisses von Tomaso Morone wird angenommen (248) - Antrag von Augustin von Salis wegen der Steuer (Schnitz) wird verschoben (248) - Im Streit zwischen Gallus von Mont und Jacob von Ninguarda, Herr von Löwenberg, wird bestimmt, dass der Vicari Letztgenannten gemäss Urteil auszahlen solle (249) - Forts. von 006.30: Im Streit zwischen Viviano Marliani und Kaspar Landolfi wird das Urteil der drei Kommissäre bestätigt (249) [fortgesetzt in 006.42-01] - Streit zwischen Stefano Lambertenghi und seinem Widerpart wegen eines Hofs wird an die Syndikatoren delegiert (249) - Pietro Venosta beschwert sich über Silvester de Bomba wegen einer Schmähsschrift und Morddrohungen. Darum soll sich der verantwortliche Amtsmann kümmern (249) - Urteilsbestätigung in Zinsstreit zwischen Romerio Crott und einer unbenannten Frau (249) - Forts. von 006.19: Alle Rechtsschriften zwischen Caspar Foppoli und Menapasio de Alberti werden bestätigt (249) - Georg Scalvazari/Scalvazzi von Tirano wird vom früheren Urteil der 15 Kommissäre befreit (250) - Ehestreit zwischen Johann Curta und Aurelia de Curtonibus wird an die (Rechnungs-)Kommissäre delegiert (250) - Empfehlungsschreiben für Hieronymus Besta nach Brescia (250) - Gnädengesuch von Antonio Piro von Bormio wird an die (Rechnungs-)Kommissäre delegiert (250) - Im Streit zwischen Graf J. F. de Alberti und den "jusdicipenten" in Bormio wird die Appellation an die Syndikatoren zugelassen (250) - Johann Francisco Beccaria darf ein Bergwerk in Val Ambria bauen (251) - Abschied für NN Merulis [?] von Sondrio (251, durchgestrichen) - Forts. von 006.26-02: Beim Streit zwischen Graf Johann Francisco de Alberti und den Erben von Johann Caselli wird der vorgängige Urteilspruch erneuert (251)

| | |
|------------------|------------|
| Kategorie | Schriftgut |
| Art | Papier |

Provenienz und Erhaltung

| | |
|-------------------|-------------------------------|
| Standort | Staatsarchiv Graubünden |
| Provenienz | Freistaat Gemeiner Drei Bünde |

Weitere Informationen

| | |
|---|--|
| Signatur / Identifikationsnummer | AB IV 01/006.34-02 |
| Bemerkungen | S. 245 + 246 leer |
| Quelle | Archivdatenbank des Staatsarchiv Graubünden: https://staatsarchiv-findsystem.gr.ch/home/#/content/5a14e6bcbbe04a749af36d8bcd12092c |

Rechte und Zugang

| | |
|-------------------------|---|
| Benutzbarkeit | FreiEinsehbar |
| Reproduktionsart | Benutzungskopie/Sicherheitskopie: Digitalisat |
| Schutzfrist | 0 Jahre (Frei zugänglich) |
| Schutzfrist Ende | 16.01.1585 |
| Nutzungsrechte | Gemeinfrei |
